



Aufnahme in die orthodoxe Kirche
für einen getauften Christen

Der im Namen der Heiligen Dreifaltigkeit – des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes – getaufte Christ, kommt zum Bischof oder Priester, der den Kommenden prüfen möge, wie er die Lehre der orthodoxen Kirche versteht.

Nach erfolgter Prüfung und Unterweisung heißt er ihn seine Sünden, deren er sich von seiner Jugend an erinnert, beichten. Die Absolution erteilt er ihm aber nicht. Zur Zeit der Vereinigung stellt er ihn vor den Eingang der Kirche. Der Bischof, bekleidet mit dem Mandyas, Epitrachilion, Omophorion und der Mitra, oder der Priester, bekleidet mit Epitrachilion und Phelonion, stellt sich nahe an die Türen der Kirche, und segnet den, der da wünscht, ein orthodoxer Christ zu sein, indem er spricht: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Diakon: Lasset uns beten zu dem Herrn.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Der Priester legt seine Hand auf das gebeugte Haupt des Aufzunehmenden und betet:

In deinem Namen, Herr Gott der Wahrheit, und im Namen deines eingeborenen Sohnes und deines Heiligen Geistes schaue herab auf deinen Diener (deine Dienerin) **N. N., der (die) gewürdigt wurde, sich zu flüchten zu deiner heiligen orthodoxen Kirche und unter dem Schutz**

ihrer Flügel bewahrt zu werden. Entferne von ihm (ihr) jene alte Überlistung und erfülle ihn (sie) mit dem wahren Glauben an dich, mit Hoffnung auf dich und mit Liebe zu dir. Gib ihm (ihr), in allen deinen Geboten zu wandeln und, was dir wohlgefällt, zu erfüllen. Denn, wo dies der Mensch tun wird, wird er darin sein Leben finden. Schreib ihn (sie) ein in das Buch deines Lebens und vereinige ihn (sie) mit der Herde deines Erbes. Verherrlicht werde dein heiliger Name an ihm (ihr) und der Name deines geliebten Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus, und deines lebendigmachenden Geistes. Es seien deine Augen in Gnade auf ihn (sie) gerichtet immerdar, und deine Ohren, zu hören die Stimme seines (ihres) Flehens. Laß ihn (sie) Freude finden an den Werken seiner (ihrer) Hände, damit er (sie) dir danke, anbete und verherrliche deinen großen und allerhöchsten Namen und dich lobe immerdar an allen Tagen seines (ihres) Lebens.

Denn dich besingen alle Kräfte des Himmels, und dein ist die Herrlichkeit, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, jetzt und immerdar und in alle Ewigkeit. Amen.

Der Priester fragt: Willst du dich vereinigen mit der heiligen, orthodoxen, katholischen und apostolischen Kirche?

Der Konvertit antwortet: Ich will es von meinem ganzen Herzen.

Priester: Glaubst du, und wie glaubst du an den einen, in der Dreifaltigkeit verherrlichten Gott, und betest du ihn als König und Gott an?

Konvertit: Ich glaube an den einen, in der Dreifaltigkeit verherrlichten Gott, den Vater, und den Sohn, und den Heiligen Geist, und bete ihn an.

Danach macht der Konvertit eine große Verbeugung und spricht das orthodoxe Glaubensbekenntnis:

Ich glaube an den einen Gott, den Vater, den Allmächtigen, der alles geschaffen hat, Himmel und Erde, die sichtbare und die unsichtbare Welt. Und an den einen Herrn Jesus Christus, Gottes eingeborenen Sohn, aus dem Vater geboren vor aller Zeit: Licht vom Lichte, wahrer Gott vom wahren Gott, gezeugt, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater, durch ihn ist alles geschaffen. Für uns Menschen und zu unserem Heil ist er vom Himmel gekommen, hat Fleisch angenommen aus dem Heiligen Geist und der Jungfrau Maria und ist Mensch geworden. Er wurde für uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus, hat gelitten und ist begraben worden, ist am dritten Tage auferstanden nach der Schrift und ist aufgefahren in den Himmel. Er sitzt zur Rechten des Vaters und wird wiederkommen in Herrlichkeit, zu richten die Lebenden und die Toten; seiner Herrschaft wird kein Ende sein. Ich glaube an den Heiligen Geist, der Herr ist und lebendig macht, der aus dem Vater

hervorgeht, der mit dem Vater und dem Sohn angebetet und verherrlicht wird, der gesprochen hat durch die Propheten; und an die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche. Ich bekenne die eine Taufe zur Vergebung der Sünden. Ich erwarte die Auferstehung der Toten und das Leben der kommenden Welt. Amen.

Priester: Gelobt sei Gott, der jeden Menschen erleuchtet, der in die Welt kommt.

Darauf spricht er: Sage uns, was du meinst in Betreff der übrigen Dogmen, Überlieferungen und Satzungen unserer orthodoxen Kirche.

Der Konvertit antwortet: Die auf den sieben heiligen ökumenischen und den provinziellen Konzilien festgestellten apostolischen Überlieferungen, kirchlichen Kanones und übrigen Satzungen und Bestimmungen der Orthodoxen Kirche nehme ich an und bekenne ich; ebenso will ich die heilige Schrift in dem Sinne, wie sie die heilige Orthodoxe Kirche, unsere Mutter, verstand und versteht, annehmen und verstehen. Ich glaube und bekenne, daß es sieben Sakramente des Neuen Bundes gibt, nämlich: Taufe, Myronsalbung, Eucharistie, Buße, Priesterweihe, Ehe und Krankensalbung, die von Christus dem Herrn und von seiner Kirche eingesetzt sind, damit durch ihre Wirkung und ihren Empfang übernatürliche Gnaden erlangt werden.

Ich glaube und bekenne, daß in der göttlichen Liturgie unter den geheimnisvollen Gestalten des Brotes und Weines die Gläubigen teilnehmen an dem Leibe und Blute unseres Herrn Jesus Christus zur Vergebung der Sünden und zum ewigen Leben.

Ich glaube und bekenne, daß es sich gebührt, die mit Christus im Himmel herrschenden Heiligen nach dem Sinne der heiligen orthodoxen Kirche zu verehren und anzurufen, und daß ihre Gebete und Fürbitten zu unserer Heile vor dem barmherzigen Gott wirken. Desgleichen ist es Gott wohlgefällig, ihre Reliquien als unschätzbare Überreste ihrer Tugend zu verehren.

Ich erkenne an, daß es sich gebührt, die Bilder Christi, des Erlösers und der immerwährenden Jungfrau Maria und der übrigen Heiligen zu haben und zu verehren, nicht um sie zu vergöttern, sondern damit wir, sie beschauend, angeeifert werden zur Frömmigkeit und zur Nachahmung der durch die heiligen Bilder anschaulich gemachten gerechten Taten. Ich bekenne, daß die von den Gläubigen zu Gott emporgesandten Gebete für die im Glauben dahingeschiedenen Seelen von der Barmherzigkeit Gottes zu ihrem Heile wohlgefällig aufgenommen werden.

Ich glaube und bekenne, daß von Christus dem Erlöser der orthodox-katholischen Kirche die Macht gegeben worden ist, zu binden und zu lösen, und daß, was durch diese Macht gebunden oder gelöst wird auf

Erden, das auch im Himmel gebunden oder gelöst werde.

Ich glaube und bekenne, daß der heiligen orthodox-katholischen Kirche Grundlage, Haupt und oberster Hohepriester und Oberhirte unser Herr Jesus Christus ist, von dem die Hohenpriester, Hirten und Lehrer zur Leitung der Kirche eingesetzt sind, und daß dieser heiligen Kirche Lenker und Führer der Heilige Geist ist.

Diese Kirche bekenne ich als die Braut Christi, und glaube, daß in ihr das wahre Heil ist.

Den Bischöfen, als den Hirten der heiligen orthodoxen Kirche, und den von ihnen eingesetzten Priestern verspreche ich wahren Gehorsam zu leisten bis zum Ende meines Lebens.

Darauf gibt der Vorsteher dem zu Vereinigenden den Rand des Omophorions, wenn er Bischof ist, oder den Rand des Epitrachilions, wenn er Priester ist, und spricht: Gehe ein in die orthodoxe Kirche, und nachdem du gänzlich verworfen hast die Irrtümer, in denen du bis jetzt warst, ehre den Vater, den Allherrscher, seinen Sohn Jesus Christus und den Heiligen Geist, der vom Vater ausgeht, die einwesentliche und unzertrennliche Dreifaltigkeit.

So ihn einführend, stellt ihn der Priester vor den Ambon, vor welchem ein Tisch steht, auf dem das Evangelium und das Kreuz liegen. Hierbei wird der Psalm 66 gelesen:

Gott sei uns gnädig und segne uns; er lasse leuchten sein Angesicht über uns und erbarme sich unser! Daß man erkenne auf Erden deinen Weg, unter allen Völkern dein Heil. Preisen mögen dich die Völker, o Gott, preisen dich alle Völker! Es mögen sich freuen und jubeln die Völker; denn du richtest die Völker in Gerechtigkeit, und lenkest die Herden auf Erden! Preisen mögen dich die Völker, o Gott, preisen dich alle Völker! Die Erde wird geben ihre Frucht. Es segne uns Gott, unser Gott, es segne uns Gott; und fürchten mögen ihn alle Enden der Erde!

Darauf kniet der zur Vereinigung Kommende nieder. Nun spricht der Priester folgende Verse:

Sende deinen Geist aus und sie werden erschaffen werden, und du wirst erneuern das Angesicht der Erde. Die Frevler werden zu Gerechten und die steilen Wege werden zu ebenen. Erlöse deinen Diener, mein Gott, der auf dich hofft. Herr, sei ihm (ihr) eine Säule der Stärke im Angesichte der Feinde. Auf daß der Feind gegen ihn nichts vermöge, und der Sohn der Bosheit nicht vermöge, ihn zu kränken. — Herr, erhöre mein Gebet, und laß mein Rufen zu dir kommen!

Diakon: Lasset uns beten zu dem Herrn.

Chor: Herr, erbarme Dich.

Und der Bischof liest das Gebet: Herr, allmächtiger Gott, allein Heiliger, der du in den Heiligen ruhest, der du ob deiner großen unergründlichen Liebe zu den Menschen ihnen den rechten Weg zur Erkenntnis deiner,

als des allein wahren in der Dreifaltigkeit verherrlichten und angebeteten Gottes zeigst, auf daß nicht ein einziger von ihnen zu Grunde gehe, sondern alle gerettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit kommen. Wir danken dir, loben und preisen dich, daß du auch jetzt dem Herzen dieses deines Dieners (dieser deiner Dienerin) das Licht der Erkenntnis deiner Wahrheit hast strahlen lassen, und ihn (sie) gewürdigt hast, zu deiner heiligen apostolischen orthodox-katholischen Kirche seine (ihre) Zuflucht zu nehmen; gib ihm (ihr), wir bitten dich demütig, sich mit deiner heiligen katholischen Kirche ohne Heuchelei, unwiderruflich und untrüglich zu vereinigen, zähle ihn (sie) deiner auserwählten Herde zu und vereinige ihn (sie) mit dem Leibe deiner heiligen Kirche; mache ihn (sie) zum kostbaren Gefäß und zur Wohnstätte deines Heiligen Geistes, auf daß er (sie), durch denselben immerdar belehrt, deine heilsamen Gebote bewahre, und deinen guten, wohlgefälligen und vollkommenen Willen tuend, würdig befunden werde des Empfanges deiner himmlischen Güter mit allen, die dir Wohlgefallen haben, denn du bist der Gott der Gnade, Barmherzigkeit und Menschenliebe, und willst, daß alle Menschen errettet werden und dir senden wir den Lobpreis empor, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar und in alle Ewigkeit.

Chor: Amen.

Nach diesem Gebet erhebt sich der zur Vereinigung gekommene. Dabei spricht der Priester: Stehe würdig, stehe mit Ehrfurcht, und bekräftige das von dir gegebene Versprechen vor dem Evangelium und dem heiligen Kreuze des Erlösers.

Darauf antwortet der Konvertit und spricht: Ich werde mich bemühen, den orthodox-katholischen Glauben, den ich jetzt freiwillig bekenne, ganz und unversehrt bis zu meinem letzten Atemzuge mit Gottes Hilfe standhaft zu halten, und die Pflichten desselben fleißig und fröhlich zu erfüllen, indem ich nach Kräften mein Herz in Reinheit bewahre. Zur Bekräftigung dieses meines Versprechens küsse ich die Worte und das Kreuz meines Erlösers. Amen.

Nachdem der Konvertit das heilige Evangelium und das Kreuz geküßt hat, sagt der Priester: Gelobt sei Gott, der da will, daß alle Menschen errettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit kommen, der da gelobt ist in Ewigkeit.

Chor: Amen.

Priester: Beuge deine Knie vor Gott, dem Herrn, den du bekannt hast, und du wirst die Vergebung deiner Sünden empfangen!

Der Konvertit kniet nieder. Danach erteilt der Priester ihm die

Absolution, indem er spricht: Unser Herr und Gott Jesus Christus, der die Schlüssel des Himmelreiches seinen Aposteln eingehändigt und alle Macht ihnen gegeben hat, durch seine Gnade die Menschen auf Erden zu binden und zu lösen von den Sünden, er selbst vergebe dir und löse dich um seines unaussprechlichen Erbarmens willen. Und ich, mit seiner allgewaltigen, durch seine heiligen Apostel und ihre Nachfolger mir, wenn auch unwürdigen Bischof (*oder* Priester), gegebenen Macht, vergebe dir und spreche dich los, mein Kind **N. N.**, von allen deinen Sünden, und vereinige dich mit der Gemeinschaft der Gläubigen und mit dem Leibe der Kirche und mache dich teilhaft der göttlichen Sakramente im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Darauf spricht der Priester, sich zum Konvertiten wendend: Steh auf, und als gläubiger Diener Jesu Christi bete mit uns zu ihm, auf daß er dich würdige, durch die Salbung mit dem heiligen Myron die Gnade des Heiligen Geistes zu empfangen!

Bearbeitet und veröffentlicht von P. Benedikt Schneider

Quelle: <http://orthodoxia.de/Aufnahme.htm>